

Theater Spielplatz gibt sich irisch

(ri) Manchmal gelingt dem kleinen Theater Spielplatz in der Grundschule an der Waisenhausstraße ein richtiger „Knaller“, so Chefin Angelika Pasch. „Den hatten wir mit unserer eigenen Produktion ‚Shakespeare’s Greatest Hits‘, sagt sie. Und so verwundert nicht, dass der lebhafteste Szenenmix aus mindestens fünf Shakespeare-Dramen im neuen Jahr wieder aufgenommen wird. Die Termine: 14., 15., 16. Januar; 21., 22., 23. Januar. Beginn: 20 Uhr (sonntags: 19 Uhr!).

Ansonsten dominiert im ersten Quartal 2005 das Kabarett. Die erste Neuheit ist für den 29. Januar vorgesehen: Dann führt der aus dem bayerischen Kreis Miltenberg stammende Kabarettist Philipp

Weber seine „Herzattacken“ im Theater Spielplatz. 2003 gewann Weber den Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. „Es wird alles wieder gut“, beschwichtigen dagegen „Die Weberinnen“ am 18. Februar.

Ins Comedy-Fach tendiert das Duo „Die Ruhrritter“, das am 19. Februar sein Programm „Robin Hood und der Lautenschläger“ zum Besten gibt. Es geht um Drachen, Ritter und Burgfräuleins und es werden wackere Minnelieder geschmettert. „Frechheiten, Sottisen und mindestens ein Lied“ verspricht der WDR-bekanntes Kabarettist Thomas C. Breuer in seinem Programm „Deutsche Far Niente“ (25. Februar).

Und noch ein Kleinkunst-Beitrag drängt auf die Bühne an der Waisenhausstraße: Am 26. Februar bringt Christian Ehring, Ex-Mitglied im Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“, sein Polit-Kabarettprogramm „Der Anchorman“. Programmbeginn wie meistens um 20

Uhr. Dass Iren sangesfreudig und trinkfest sind – Yvonne Korbela, Leiterin der Tanzgruppe Céilí (auf Deutsch Tanztreff), hat sich vom Wahrheitsgehalt dieses Vorurteils überzeugen können. Ihre Gruppe will ab 11. März einen Hauch von Riverdance in die Schule bringen.